



Lernen durch Engagement

Wenn ich König von Deutschland wär
...“ Reflexion und Demokratie-Lernen und
bei LdE – gesellschaftliche Teilhabe und
politische Partizipation fördern

Franziska Nagy, Freudenberg Stiftung &
Michael Götz, Haus am Maiberg

Was ist Lernen durch Engagement?

Lernen durch Engagement verbindet gesellschaftliches Engagement von Jugendlichen mit fachlichem Lernen im Unterricht.

**Wo steckt das
Potential zum
Demokratie-Lernen
bei LdE?**

**Was heisst
Demokratie bei
LdE?**



LdE - Inspiration und theoretischer Bezug

1. Lernen durch Erfahrung

- Nachhaltiges Lernen geschieht in konkreter Erfahrung und in realen Kontexten
- Durch Anwendung von schulischem Wissen und Können wird der „Sinn im Lernen“ erkannt.
- Es entsteht flexibles Transferwissen
- Erfahrung: „Mit dem, was ich in der Schule lerne, kann ich wirklich etwas bewegen.“



LdE - Inspiration und theoretischer Bezug

2. Demokratiepädagogik

- „Demokratie ist eine Lebensform. Sie zeigt sich im Besitz und der ständigen Anwendung bestimmter Einstellungen, die den Charakter und das Handeln eines Menschen bestimmen.“ (John Dewey, 1916)
- „Demokraten fallen nicht vom Himmel.“ (Theodor Eschenburg)



Wirkungen von LdE im Hinblick auf Demokratie-Lernen I

- Die Teilnahme an LdE stärkt nachweislich die soziale Kompetenz, das Selbstwertgefühl, die Kommunikationsfähigkeit und die Selbstwirksamkeit der Schüler/innen (Furco 2002; Johnson & Notah 1999; Melchior & Bailis 2002).
- Die moralische Entwicklung und das soziale Verantwortungsbewusstsein der Schüler/innen werden gestärkt (Furco 2002). Service-Learning-Schüler zeigen ein steigendes Interesse an sozialen Fragen (Metz, McLellan & Youniss 2003). Auch die Überzeugung, durch eigenes Handeln zu wichtigen gesellschaftlichen Veränderungen beitragen zu können, nimmt zu (Morgan & Streb 1999).
- Das Wissen über Regierung, Staat und Zivilgesellschaft und um gesellschaftliche Erfordernisse und Bedarfe nimmt durch gut geplante LdE-Projekte zu (Billig 2007).



Wirkungen von LdE im Hinblick auf Demokratie-Lernen II

- Weitere Studien konnten zeigen, dass die aktive gesellschaftspolitische Partizipation von Schüler/innen, die an LdE teilgenommen haben, auch auf lange Sicht höher ist als die der Kontrollgruppe (Metz & Youniss 2003).
- Auch identifizieren sich LdE-Schüler stärker mit ihrer Gemeinde, bewerten die eigene Beteiligung an politischen Entscheidungsprozessen als wichtiger und lernen, Situationen aus verschiedenen Perspektiven zu sehen. Service-Learning fördert die Herausbildung einer politischen Identität (Yates & Youniss 1996).
- Es entsteht soziales Kapital in Form von stärkerer Anbindung an die Schulen sowie zu außerschulischen Institutionen (Morgan & Streb 1999).

Demokratisch handeln?

Demokratie als Lebensform ...

... beinhaltet einen Handlungs- und Verhaltensbegriff, denn

- sie ist geprägt durch das demokratische (Alltags-)Handeln der Bürger/innen
- und im Zusammenleben spürbar, sichtbar, erfahrbar.

 demokratische Handlungskompetenz

Demokratiekompetenz

- Zusammenspiel aus Einstellungen, Fähigkeiten und Fertigkeiten:
 - ✓ kritische Entscheidungsfindung
 - ✓ selbstständiges Denken und Handeln
 - ✓ Toleranz (auch Frustrationstoleranz)
 - ✓ Empathie, Solidarität
 - ✓ Verantwortungsübernahme, Gemeinsinn ...

(nach Himmelmann, 2005)



Kann man das lernen?

- Ja! Aber: “Demokraten fallen nicht vom Himmel”
- Demokratische Handlungskompetenz ist nicht angeboren, sie kann nicht abstrakt vermittelt werden.
- Demokratische Handlungskompetenz kann nicht gelehrt, sondern sie muss erlernt werden: Sie entsteht durch eigene Erfahrung.
- Demokratische Verhaltensweisen müssen praktisch eingeübt werden.

Wie genau gelingt das mit LdE?

Ein LdE-Vorhaben bietet in jeder Phase
Potential zum Demokratie-Lernen.

* * *

Aber: Die Qualität zählt!

Die Qualität zählt! Qualitätsstandards von LdE

- Lösung „echter Probleme“ in der Gemeinde/ im Stadtviertel (**realer Bedarf**)
- Verknüpfung mit dem Curriculum/Bildungsstandards (LdE ist keine „Extra-Aktivität“, sondern zentraler **Teil des Unterrichts**)
- Strukturierte, bewusste **Reflexion**
- **Schülerpartizipation** in allen Projektphasen
- enge Zusammenarbeit der Schüler mit Partnern **außerhalb der Schule**
- Anerkennung und Abschluss

Reflexion bei LdE ist...

- Das Herzstück von Lernen durch Engagement
- Der Bindestrich im Begriff „Service-Learning“
- Der Schlüssel für wirkungsvolles und nachhaltiges Lernen durch Engagement
- Die Brücke zwischen Theorie und Praxis
- Der Weg von der Erfahrung zum Lernen aus der Erfahrung



Reflexion und Demokratie-Lernen bei LdE ist ...

- ...die Schüler/innen denken über ihre Erfahrungen, Einstellungen und über demokratische Werte nach in regelmäßiger und bewusst geplanter Reflexion.
- ... Verstehen entsteht nicht automatisch durch mehr Wissen oder mehr Erfahrung. Verstehen beinhaltet die Fähigkeit, Wissen und Erfahrungen zu interpretieren → durch Reflexion auf zwei Ebenen
 1. Reflexion über den größeren Zusammenhang
 2. Reflexion über das persönliche Erleben

Aber: Der Werterahmen muss definiert werden!

Themenbereiche der Reflexion

Gute und regelmäßige Reflexion als Haupteinflussvariable auf die Wirksamkeit von LdE für Schüler hat vier Themenbereiche:

- Reflexion über sich selbst: z.B. eigene Fähigkeiten, Haltungen und Entwicklungen verstehen
- Reflexion über den Projektverlauf: Probleme lösen, Erfolge sichtbar machen
- Reflexion über den Zusammenhang von Lernen und Engagement: Wissen und Kompetenzen anwenden, Sinn des schulischen Lernens verstehen, Erfahrungen für das Lernen nutzen
- Reflexion über den gesellschaftlichen Kontext des Engagements: die eigene Rolle in der Gesellschaft wahrnehmen, Erfahrungen im größeren Kontext betrachten, Rahmenbedingungen, Entscheidungsträger, Akteure betrachten

Zwischenreflexion

Wie viel Potenzial zum Demokratie-Lernen steckt in Euren LdE-Vorhaben?

* * *

Schauen wir uns ein Beispiel aus der Gruppe genauer an!

Warum Reflexion zum Demokratie-Lernen nutzen?

1. Mit Reflexion üben, zu interpretieren und zu hinterfragen:
 - Im Reflexionsprozess erhalten Schüler/innen die Chance, über eigene Erfahrungen nachzudenken, Einstellungen zu überdenken, Wertvorstellungen zu entwickeln.
 - LdE bietet durch das Engagement konkrete Anlässe für solche Denkanstöße.
 - Diese müssen durch bewusst angeleitete Reflexion und Reflexionsräume genutzt werden.



Reflexion und Demokratie-Lernen – Wie gelingt die Verbindung

Alle Phasen bei LdE nutzen!

- Vor dem Engagement:
 - ❖ Verstehen, was Engagement ist
 - ❖ die bisherige Rolle in der Gesellschaft bewusst machen
 - ❖ Gesellschaftliche Probleme erkennen und ergründen
 - ❖ Eigene Haltungen und mögliche Vorurteile gegenüber sozialen Gruppen/Themen benennen
 - ❖ Problemlösungskompetenzen entwickeln



Reflexion und Demokratie-Lernen – Wie gelingt die Verbindung

Alle Phasen bei LdE nutzen!

- Im Verlauf des Engagements:
 - ❖ einzelne, konkrete Erfahrungen im Engagement in einem größeren (gesellsch.) Kontext betrachten
 - ❖ Verstehen, was gesellschaftlich und ethisch-moralisch hinter dem Engagement steckt
 - ❖ auf vorherige Annahmen über bestimmte gesellschaftliche Gruppen/Themen zurückblicken und mögliche Veränderungen wahrnehmen
 - ❖ den eigenen Beitrag für die Gesellschaft sehen und wertschätzen

Reflexion und Demokratie-Lernen – Wie gelingt die Verbindung

Alle Phasen bei LdE nutzen!

- Nach dem Engagement:
 - ❖ persönliche Erfahrungen in einem größeren Kontext betrachten
 - ❖ Annahmen und mögliche Vorurteile über Menschengruppen/Thematiken neu bewerten
 - ❖ das eigene Wertesystem weiter ausdifferenzieren
 - ❖ den eigenen Beitrag zum Gemeinwohl einschätzen können
 - ❖ die eigene Rolle in der Gesellschaft kennen und verstehen

Reflexion und Demokratie-Lernen – Worauf kommt es an?

- Inhaltliche Vielfalt bei
 - ... Themen: möglichst vielfältige Inhaltsbereiche, um Lernprozesse auf versch. Ebenen anzustoßen
 - ... Perspektiven: die Schüler/innen selbst, die Engagementpartner, Mitschüler, die Gesellschaft ...
- Tiefe:
Das Nachdenken der Schüler/innen sollte nicht nur an der Oberfläche bleiben („Ich hatte heute einen schönen Tag“), sondern zum tieferen Nachdenken anregen
- Gute Methoden & gute Fragen:
Nutzen Sie vielseitige Methoden, unterschiedliche Lernzugänge und verschiedene Sozialformen



Methoden zum Demokratie-Lernen

Beispiele:

- „Wenn ich König von Deutschland wär´ ... /
„Wenn ich eine Million Euro zur Verfügung hätten ...“
- Mensch mit Kopf, Herz, Hand und Füßen
- Meinung: Gegenmeinung
- Wort der Woche
- Rollenspiele („Ich schlüpfe in die Rolle von ...“)
- Kugellager
- Stumme Diskussion („Schiebespiel“)
- Service-Learning-Theater
- Baum der Erkenntnis
- Thematisch passende Lektüre!

Methoden zum Demokratie-Lernen

- Konfliktlinienmodell
- Zukunftswerkstatt (nach Robert Jungk)
- Planspiel
- Werbespot
- Fishbowl
- Medienanalyse: Wie und was wird über Themen und Betroffene berichtet
- Expert/inn/engespräch (Podiumsdiskussion)
- Exkursion (soz. Einrichtung, polit. Gremien, Verwaltung)
- Forschungsfragen
- Soziometrie/Positionieren

Jetzt seid Ihr dran!

Wo steckt in Euren LdE-Vorhaben
Potenzial zum Demokratie-Lernen ...

- ... bei den Themen / Unterrichtsinhalten?
- ... bei den Reflexionsmethoden: Mit welchen arbeitet Ihr schon? Welche von den vorgestellten Methoden würdet Ihr gern bei Euch anwenden?
- ... bei den Reflexionsfragen: Welche konkreten Fragen könntet Ihr stellen, um das Demokratie-Lernen in Euren LdE-Vorhaben anzuregen?



Danke für Eure Aufmerksamkeit!

Gibt es Fragen oder Anmerkungen?

franziska.nagy@freudenbergstiftung.de

m.goetz@haus-am-maiberg.de

Franziska Nagy, Freudenberg Stiftung &
Michael Götz, Haus am Maiberg